

Immer wieder tauchen bei den Musikabenden der ‚Konzertreihe St. Jodok‘ auch junge Musiker auf mit vielversprechenden Talenten, ambitioniert und geprägt von musikalischer Empathie und interpretatorischem Engagement.

Ulrich Köberle, dem künstlerischen Leiter der Konzertreihe, ist es ein Herzensanliegen, Nachwuchs zu fördern und ihnen in der St.-Jodok-Kirche, mittlerweile eine feste Größe im Überlinger Kulturleben und darüber hinaus, ein Podium zu bieten.

So auch in dieser Saison: mit dem jungen Bariton Daniel Di Prinzio und dem klassischen Gitarristen Ihor Kordiuk stellen sich zwei vielversprechende Talente vor:



Daniel Di Prinzio, 1998 in Venedig als Sohn einer italienischen Mutter und eines deutschen Vaters geboren, erhielt schon als Kind Klavier- und Gesangsunterricht und sang seit dem siebten Lebensjahr im Chor „Piccoli Cantori Veneziani“. Einsätze bei diversen Opern-Inszenierungen im berühmten „Teatro La Fenice“ prägten ihn schon früh. Als Knaben-Solist sang er 2012 mit seinem Chor Leonard Bernsteins „Chichester Psalms“ in der Scuola Grande di San Rocco. Folgerichtig nahm der junge Sänger nach dem Stimmwechsel Unterricht bei renommierten Lehrern. 2018 bestand er sowohl am Mozarteum in Salzburg als auch an der Hochschule für Musik und Theater München die jeweiligen Aufnahmeprüfungen. Er entschied sich für München und trat in die Bachelor-Klasse von Professor Lars Woldt ein. Derzeit studiert er im achten Semester. Sein Operndebüt gab er 2020 als Nardo in „La Finta Giardiniera“, 2021 sang er den Papageno in einer Hochschulproduktion der Zauberflöte in der Reihe „Oper im Reaktor“ in München. Erfahrungen in geistlicher Musik sammelte er bei Auftritten in der „Basilica di San Marco“ und der „Basilica dei Frari“ in Venedig, auf der Birnau und in mehreren Kirchen in München. Zu seinem aktuellen Opernrepertoire gehören unter anderem der Don Giovanni, Guglielmo, Dottor Malatesta und Graf von Eberbach.



Der ukrainische Gitarrist **Ihor Kordiuk** wurde 1992 geboren und begann ebenfalls schon in jungen Jahren mit seiner musikalischen Ausbildung. Sein Gitarrenstudium begann er bereits mit zehn Jahren. Schon bald darauf war er Preisträger zahlreicher regionaler Wettbewerbe für klassische Gitarre. Erfolgreich absolvierte er die Nationale Pädagogische Dragomanow-Universität in Kiew und die Nationale Koltjarrewski-Universität der Künste in Kharkiv. Als Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes konnte er seine Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater München bei Professor Franz Halász im Fach klassische Gitarre fortsetzen. 2018 absolvierte er erfolgreich die Musikhochschule München. Sein Master-Diplom erhielt er für ein CD-Projekt mit dem Titel „La Chitarra di Verdi — Opera Review“. Kordiuk ist Preisträger mehrerer renommierter internationaler Gitarren-Wettbewerbe in Deutschland, Italien, Spanien, den Niederlanden, der Ukraine, Russlands und Weißrusslands.

A**ben**dprogramm

Franz Schubert

*1797 – †1828

Litanei

Nachtstück

Ständchen

Wandrer's Nachtlied

Am See

An die Nachtigall

Sei mir gegrüßt

Der Tod und das Mädchen

Die vier Weltalter

Federico García Lorca

*1898 – †1936

13 Canciones españolas antiguas

Anda Jaleo

Los cuatro muleros

Las tres hojas

Los mozos de Monleón Las morillas de Jaén

Sevillanas del Siglo XVIII El café de Chinitas Nana de

Sevilla Los Pelegrinitos Zorongo Romamce de Don

Boyso Los reyes de la Baraja la Tarara

Francisco Tárrega

*1852 – †1909

Lagrima Intermezzo Gitarre

Gaetano Donizzetti

*1797 – †1848

Me voio fa'na casa

(Canzone marinara)

Francesco Paolo Tosti

1846 – †1916

'A vucchella

Marechiere